



Kuratorium
junger deutscher Film

PRESEMITTEILUNG

27. April 2023

Reform im Förderbereich Talentfilm: Vertrauen und Flexibilität, von Anfang an.

Talentfilmförderung muss bedarfsorientiert, flexibel und dabei verlässlich sein. Um Talente und ihre Ideen kontinuierlich aufzubauen, braucht es eine transparente und nachhaltige Förderstruktur, die an den realen Bedingungen des filmkünstlerischen Arbeitens ausgerichtet ist. Deshalb sieht das **Kuratorium junger deutscher Film (Kjdf)** vor, die Fördermittel im Bereich Talentfilm zukünftig zum Großteil in Form von **Stoffentwicklungsförderung** zu vergeben, perspektivisch als Arbeitsstipendien. Die Vorteile liegen auf der Hand: Stipendien bieten individuellen Gestaltungsfreiraum für Inhalte und Arbeitsweisen bei geringem bürokratischen Aufwand.

„Während eine Erhöhung der Finanzierung ein notwendiger und zentraler Schritt für die zukünftige Arbeit der Stiftung ist, schafft das neue Fördermodell bereits im Rahmen der aktuellen Situation modernere Möglichkeiten, die vorhandenen Mittel effektiver und den Anforderungen der Branche angemessener einzusetzen.“

Alfred Holighaus, Vorstand Talentfilm

Das Förderprogramm setzt ganz am Anfang an: bei der guten Idee. Im Rahmen der Förderung entstehen Recherchen, Konzepte, Treatments und Drehbücher, aber auch Visionen zur Realisierung und zur Auswertung. Im Austausch mit Mentor:innen werden der Bedarf jedes Projektes zu Beginn der Fördermaßnahme eruiert und individuelle Ziele sowie Arbeitsergebnisse formuliert. Im Zentrum des Programms steht der nachhaltige Aufbau von filmkünstlerischen Talenten. Nach Abschluss der Stoffentwicklung sollen die Geförderten die Möglichkeit haben, sich für Projektentwicklungs- oder Produktionsförderung zu bewerben. Wie bisher ist die Bestärkung in der Entwicklung einer eigenen künstlerischen Handschrift zentral. **Mut und Kreativität in der Entwicklung von Inhalt und Form** stärken langfristig die Sichtbarkeit, den Erfolg und die Wirtschaftskraft des deutschen Films im In- und Ausland.

„Die Förderung durch die regional ungebundenen Mittel der Stiftung ist ein Türöffner und Gütesiegel für den weiteren Weg der Projekte. Das neue Fördermodell schafft Freiräume für Experimente und sichert dabei, dass die frühe Entwicklung von Ideen unabhängig erfolgen kann.“

Mariana Schneider, Direktorin

Das Kjdf fördert Filmkunst in all ihren Facetten. Das Erlebnis „Kino“ soll gestärkt und unterstützt werden. Daher richtet sich das Fördermodell an Talente, die für die große Leinwand erzählen wollen. Gleichzeitig ist wichtig, dass jedem Projekt eine individuell passende Auswertungsform zusteht. Auch andere audiovisuelle Formate wie Serien oder immersive Medienprojekte sind willkommen, solange **die Filmkunst im Vordergrund** steht.

Die Einreichphase im neuen Fördermodell Talentfilm wird im Sommer 2023 sein, das Auswahlverfahren im Herbst. Updates und alle Informationen finden Sie online unter kuratorium-junger-film.de. Für Rückfragen steht die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung: 0611.602 312 / info@kjdf.org

Die Stiftung Kuratorium junger deutscher Film (Kjdf) wurde vor 58 Jahren speziell zur Förderung des filmkünstlerischen Nachwuchses eingerichtet und ist damit das älteste gemeinsame Förderinstrument der Bundesländer. Die Förderbereiche umfassen Talentfilm und Kinderfilm. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Vorstand.